

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
42 (1928)**

2 (3.1.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-525368](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-525368)

Arbeiterportiers Jahresabschluß!

Wiederum ist ein Jahr vergangen und wir müssen einen Schlachtfeldzug siegen, um Bilanz zu machen; denn Debet und Kredit muß sich stets finden in einer ordentlichen Buchführung. So geht es überall, auch dem Arbeiterport! Was haben wir geleistet, sind wir in unserer Bewegung vorwärts gekommen? Gibt die Addition ein Plus oder ein Minus? Bei genauer Prüfung der Belege kommt auf der ganzen Linie ein guter Ueberschuß heraus! Trotz der großen Schwierigkeiten (Arbeitslosigkeit u. m.) haben sich die Arbeiterportorganisationen verbessert; der Mitgliederbestand blieb beständig; die Durchschnittsleistungen der Betriebe zeigen von erstem Fleiß und gutem Willen, besonders hervorgerufen durch die gute Schulung der Funktionäre in den eigenen Lehranstalten; die freundschaftlichen Beziehungen mit dem Auslande fördern ganz außerordentlich den internationalen Gedanken des Arbeiterports. Mit einem Wort: Der Massenport marschiert!

Der Arbeiterport ist ein großer Mischfahrlast geworden, dem man Achtung sollen muß, ob man will oder nicht. Im Dienste der Volksgesundheit leistet er Hervorragendes. Er gibt dem Körper Kraft, um ihn im rauhen Alltag vor den Gefahren, denen er durch Versuch und Irrtum, ausgelegt ist, zu schützen. Jernet jorgert er für den Stoffwechsel und regt den Geist an. Hinzu kommt dabei die Pflege des Zusammengehörigkeitsgefühls und die Erziehung zum freien Menschen. Hand in Hand mit der Partei und den Gemeinschaften strebt der Arbeiterport für das Wohl des Proletariats. Deshalb muß die Partei im neuen Jahre lauten: „Kopf- und Handarbeiter, die ihr noch dem Arbeiterport fernsteht, hinein in die Reihe, betreibt regelmäßig Leibesübungen, ihr dient eurer Sache!“ Diejenigen, die bisher nur zur Stange gehalten und in ungleichmäßiger Weise tätig waren, dürfen befriedigt zurückwachen: ihre Arbeit war fruchtbringend.

Darum können wir allen Widerachern zum Trost froh in die Zukunft blicken und weitere Pionierarbeit leisten zum Wohle der Menschheit. In diesem Sinne allen ein recht glückliches und frohes Neujahr!

A. W.

Arbeiterport und Arbeiterbewegung.

Auch die Jugend gehört uns.

Ganz selbstverständlich ist es, daß der Arbeiter-Turn- und Sportbund das größte Gewicht darauf legen muß, auch die Arbeiterjugend geregelter Körperpflege auszuführen. Sehr zu bedauern kommt ihm der ungenügende Ertrag der Turn- und Sportvereine für die Jugendangelegenheiten zugute. Aus diesen milden Umgebungen tritt jugendlichen Ausstellern in die richtigen Bahnen geregelter Leibesübungen zu bringen, das ist die Aufgabe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Von Wichtigkeit ist hier der Umfahnde, doch Turnen, Sport und Spiel in Verbindung mit dem Unterricht zu bringen, damit die verschiedenen Teiles des jugendlichen Ausstehens und systematische Körperpflege, gleich miteinander zu verbinden und im Interesse proletarischer Jugenderziehung ausbauen, ist eine nicht leicht erreichbare Aufgabe. Aber sie muß und wird gelöst werden. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund hat sich verpflichtet, auf diese Aufgabe sein ganzes Bestreben zu richten, doch auch viele Aufgaben aus eigener Kraft zu lösen begonnen ist und gelöst wird.

[illegible]

Alter und Sport.

Sport- und Leibesübungen erhalten jetzt und eifrigst Förderung, die in der heutigen Zeit recht hoch im Aufsteigen. Neben der körperlichen Frische erhält die sportliche Betätigung dem Menschen auch die geistige Gewandtheit und Klarheit. Dennoch steht der überwiegende Teil der nicht mehr ausgesprochen jungen zu nennenden Männer und Frauen der Leibesübungen meist mit Abneigung gegenüber. Bequemlichkeit, Eitel, Plogna und laishe Edeam sind die schlimmsten Feinde der Leibesübungen. Bedingung ist es, daß man sich nicht mit dem Gewerbe begnügt, sondern sich noch sportlich zu betheiligen, vielwiewohl auch auf falschen Voraussetzungen. Viele, die einer sportlichen Betheiligung bewillkommen und sich als Zuschauer von den Darbietungen begeistern lassen, glauben, wenn sie sich zum Aktiue betheiligen könnten, müßten sie es den anderen Sportgeübten sofort gleichtun. Nichts ist so falsch als diese Meinung. Gerade die besten Athletenvereine werden jeder Art sich die Leibesübungen ausgespart haben, wenn sie die Aktiven nicht auf die Freizeitsportarten lenken, wenn sie sich zur Ausübung eines Sports entschließen, da sie sich ohne Ueberanstrengung aufnehmen und sich nach und nach weiter ausbilden können.

So ist außerordentlich ernstlich, das gerade bei der Jugend Einwirkungen irgendeiner Sportweise zur Fließe oder sich durch das Alter nicht abhellen lassen, irgendeinen Sport zu betreiben. Was wäre z. B. gewonnen, wenn die Belücker der heutigen Fußballspiele ein mittelmäßig Sportler wären, der sich bei der Teilnahme an einem solchen Spiel ein höchstens niedriggradiges Ergebnis, die nur „intermediären“ Sportstunden bedeuten für die Sportbeübenden eine gewisse Gefahr, weil sie sich bei der Beurteilung der sportlichen Leistungen nicht auf eigene sportliche Erfahrung und eigene Erfahrungen stützen, sondern die Ansprüche an die Leistungen der Spieler zu hoch setzen. Wenn die älteren J. sehen, die sich heute noch durch ein technisch verlässliches Spiel zur Erwerbung der Mittelgehalt in einem Sportverein anstrengen und dazu aufrufen, hat selbst dem Spiele zu widmen, nicht etwa ein „Kanon“ zu wetten, sondern lediglich ein

Seende heutzutage bietet sich dem Mann und der Frau den sogenannten „besten Jahren“ überall günstige Gelegenheiten sich sportlich zu betätigen. Die Turner haben seit Jahrzehnten ihre Altersstufen, die außer dem eigentlichen Turnen

Die Jugend muß zu körperlich geländen und geistvollreichen Krafteinheiten herangetragen werden, die mit dem durch das Krafteigebnis angeführten Selbstvertrauen, auf eigene Kraft und Stärke bauen, den Kampf um ein neues Menschenium unbezweifelnd und mit doppeltem Eifer führen werde. In diesen Gedanken offenbar eine große und ernste Aufgabe. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund hat sich in der Tat mit diesen Gedanken und mit Regelmäßigkeit, in die Erörterung theoretischer, tatsächlicher Probleme und Fragen der Taktik einmünden, das zum alleinigen Aufgabebereich der Partei gehört, aber es hat die Verpflichtung als Arbeiter-Turn- und Sportbund, die Jugend im Geiste der Arbeiter-Turnbewegung zu erziehen und zu schulen, im Geiste der Arbeiter-Turnbewegung und der Arbeiter-Turnbewegung zu reinem Menschenium zu erziehen.

Kommender Sport.

Zu den Kreisspielen im Fußball. Mit dem kommenden Sonntag nehmen die Kreisspiele ihren Fortgang. Heppens hat gegen den 6. Bezirk (Sportklub Fortuna, Onabrück) in Onabrück angetreten. Fortuna konnte gegen Unterort-Bremen bei Halbzeit 2:2 führen und unterlag dann mit 6:5 Toren infolge zweier Elfmeterbälle. Die Mannschaft soll technisch sehr gut sein. Heppens wird es nur mit Hergabe des ganzen Könnens zum Siege bringen.

Bohelsport. Am kommenden Sonntag treffen sich die Mannschaften der Freien Turnerschaft Rüttlingen und des Arbeiter-Turnvereins „Germania“ um sich im Bohelskamp zu messen. Dieser beliebte Sport im Winter wird bestimmt seine Anziehungskraft beim Publikum ausüben. Der Kampf beginnt um 9.30 Uhr vormittags auf der Fortifikationsstraße von Saar bis Rüttlerfeld. Treffpunkt der Mannschaften ist bei Café Hillmers um 9 Uhr.

Allgemeine Rundschau.

Internationale Arbeiterporttagung. Nach dem Kongreß der Luzerner Sportinternationale in Hellfink werden erstmals der internationale technische Hauptauschuss, die internationalen Fachauschüsse und das Internationale Bureau zusammengetreten. Tagungsort ist vom 5. bis 9. Januar die Arbeiter-Turn- und Sportfchule in Leipzig.

Rassensportkultur — nicht Weltrekord! Zahlen, die zur Anerkennung vorbildlicher Arbeit in der Förderung der Rassensportkultur verpflichten, gibt der Arbeiterbund für Körpersportpflege Oesterreich (AöS) offiziell über den Wiener Arbeitersportverein bekannt. Der Wiener Arbeiter-Sportverein hat im ersten Halbjahr 1927 an 13 712 Turnabenden 485 688 Turnende vereinigt. Geturnt wird in 78 Männerabteilungen, 93 Frauenabteilungen und 150 Kinderabteilungen.

Sportstätten. Im Jahre 1928 beabsichtigt die Rote Sportinternationale (Moskau) drei Sportstätten zu organisieren, die die Bedeutung eines großen Festtrittumphen der RSK, haben sollen. Am 17. Februar wird eine Sportstätte in Norwegen stattfinden, im Juni in der Tschekoslawei und im August in Moskau.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

[illegible]

Begleitstamdbourcorps, Gruppe Kältringen. Am Montag, dem 7. Januar: Ueben im „Friedrichshof“. Dasselbst liegt die Liste aus zum Eingzeichnen zur Kohlpattie für das Gruppen-corps; letzter Termin am Montag.

Bezirksjubelhausausch. Am Mittwoch, dem 4. Januar, abends 8 Uhr, findet bei P. Dülke eine Sitzung statt.

Techniker-Sitzung. Am Donnerstag, dem 12. Januar, 8 Uhr abends: Bezirks-technische Ausschuss-Sitzung bei Waller zwecks Aufstellung des Jahresplans. Sämmtliche Techniker müssen erscheinen.

Kreisvertreterkonferenz. Der Bundesvorstand hat für den 28. und 29. Januar eine Kreisvertreterkonferenz nach Leipzig in die Bundesschule einberufen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Spartenfragen, Kreistage, Bundestag und Wehrturnen.

auch stieg dem Wandern huldigen. Auch der Kaiser
spottet kennt Altersabtheilungen für Keltere derbeist
schlechts. Denn auch die Frau, die die erste Jugend hinter
hat, soll sich ebenso wenig wie der Mann von der sportlichen
Betheiligung zurückziehen oder fernhalten. Ganz im Gegentheil
die Frau hat denselben Anspruch darauf, ihren Körper durch
Sport frei erhalten und ihm damit die Spontankraft und Aus-
dauer die ins Alter eintreten zu dürfen. Auch die Frau
ist bei der Benutzung im ersten Lebensalter der Mütter und Haus-
frauen, die sich der körperlichen Erholung hingibt. Und es
geht, wenn der Wille vorhanden ist und etwas Energie einflie-
ßt. Zum Glück ist die Jugend heute die beste Erzie-
herin der Kelterer, der Väter und Mütter, die sich immer mehr
von den Euben und Mädel befreien lassen, so daß das Vater-
und Mutter auch noch in älteren Jahren entziehen, es der
Erziehungen gleichmüthig. Das ist die prächtigste Funktion, die
die Jungen der ihren Erziehern selbst entziehen können, weil
es eine größere Freude für einen Vater oder eine Mädel, als
sein in schützenden Gärten, das Vater- oder Mutter noch in
Weibswerk mit ihnen das Schimmer erkennen oder leicht
erkleichen spielen aufzuheben?

Sich nicht abdrängen lassen, ist der oberste Grundsatz von dem sich jeder leiten lassen muß, der in älteren Jahren noch Sport treibt. Gemäß die Bezeichnung „alte Herren“ ist also lehrend und klug allzu leicht im Sportbetriebe veranlaßt zu werden. Auch sportliche Vorrichtungen älterer Semester beginnen oß allzu leicht bei den Zuschauern einem Gemüthe nach Sport zu hause, während die Jugend in ihrer Unerschöpflichkeit das Alter als das, was sie meiden soll, betrachtet. Es ist nicht abzuläßen, daß die meisten Sportler, die um 20 herum zu Höchstleistungen auflaufen, später bekanntlich nachlassen und dem Sport destoß ganz antreue werden, wenn Liebe und Ede sowie die Sorgen des Berufs und geistellische Verpflichtungen sich in der Fortdauer grund des Lebens schieben. Die geistige und körperliche durchläufige Entwicklung sollte seiner mitmachen. Schon aus dem eigenen wohlverstandenen Interesse heraus, nicht mit 30 Jahre abtreten, sondern im Gegenteil erst mit 60 Jahren zum Sport überzutreten, ist es daher sehr ratsam, daß jeder ein sportliches Leben führt, das bis die Halbjahre, die jeder hat stellen muß. Der Drame, recht lange jung u bleiben, der jedem gelte, den Menschen innerwärts, findet dabei seine beste Erfüllung. Darum treibt auch im Alter noch Selbstübungen und bewacht auch so die körperliche Beweglichkeit und geistige Frische!

[illegible]

Freie Turnerschaft Rüppingen e. B. Die erste Turnstunde findet am Freitag, dem 6. Januar, in der Turnhalle Leistungsfähigkeit statt. Gleichzeitig gilt dieser Tag als der letzte Termin für die Anmeldung zur Kohlfahrt nach Dangastermoor.

Arbeiter-Radfahrer-Bund.

[illegible]

Arbeiter-Samariter-Bund.

Arbeiter-Samariter-Bund Kreis 22a. 1. Begrüß. Der Bezirksvorstand ruft den ersten ordentlichen Bezirkstag am 11. und 12. Februar 1928 in Aßklingen „Neue Burg“, Borsbrötchen ein. Beginn der Tagung den 11. Februar, abends 9 Uhr. Tagesordnung: 1. Mandatsprüfungen und Berichte; 2. Die Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter-Samariter-Bünde; 3. Der Orts- und der nächsten Bezirkstages und der Bezirkstagung; 4. Berichtigendes. Die Kolonnen werden erludt, die Wähler der Delegierten zu tätigen (Laut Statut) und diese namentlich mit den Vordrängen bis zum 20. Januar an den Bezirksvorstand einzuliefern. Die Delegierten sind zu bezeichnen (siehe Liste) und die Delegierten, die nicht anwesend sind, einzuliefern.

Der Bezirksvorstand, Fritz Lehner, Bezirksleiter.
Kolonne Mähringen. An die der 3.-R. angehörenden Vereine. Es wird ersucht, um eine geordnete Nachbesuchung zu ermöglichen, alle anheretatsmäßigen Sachen eine Woche vorher bei dem Wahlleiter Erich Krammen, Ritterschlagstraße 24 hinterhaus, anzufordern.

Dereinskalendar.

Unter dieser Rubrik kostet die Millimeterzeile 0,25 RM.

Zentralkommission für Bildung, Sport und Körperpflege, Deutsches Rüstingen-Wilhelmsbad. Am Dienstag, dem 16. Januar, abends pünktlich 8 Uhr, bei H. Walter, Sitzung des Vorstandes.

N. A. B. „Germania“ a. B. Die Turnstunden beginnen wieder am Freitag, 6. Januar, abends 7,30 Uhr, für Männerturnen in der Turnhalle Volturmühlgasse, für Knaben am Montag, 9. Januar, abends 6,30 Uhr, für Mädchen am Mittwoch, 11. Januar, abends 6,30 Uhr, für und Frauen am Mittwoch, 11. Januar, abends 8 Uhr, in der Turnhalle Siebelsbürger Schule. Neuanmeldungen werden in jeder Turnstunde entgegengenommen. Am Freitag, 6. Januar, nach der Turnstunde: Betriebskassensammlungen im Vereinslokal.

H. A. v. S. P. S. „Heppens“. Donnerstag, 5. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal: Jahres-Turnspielverammlung. Eröffnen aller aktiven Turnspieler sowie der Zugesenossen erwünscht. — Die Generalversammlung des Hauptvereins ist am Sonnabend, 14. Januar, abends 7.30 Uhr. — Am Donnerstag, 12. Januar, abends 8 Uhr: Vorstandung mit allen Funktionären.

Fr. I. Kältringen e. R. Heute Dienstag, 3. Januar, abends 7,30 Uhr: Jugendversammlung bei Defena. — Sonnabend den 7. Januar, abends 8 Uhr: Turnspieler-Versammlung bei Defena. — Die Vogelmannschaft trifft sich am Sonntag morgen um 8 Uhr bei Defena.

Fußball-Abteilung der Freien Turnerschaft Rültingen e. V.
Sonnabend, 7. Jan., abends 8 Uhr: Jährliche General-
versammlung in der „Neuen Burg“. Erscheinen aller Mit-
glieder ist Pflicht. — Mittwoch, 4. Jan., abends 7,30 Uhr:
Jugendpieler-Verammlung. Der Spielausschuß.

Freier Turn- und Sportverein Wilhelmshaven. Am Sonntag, dem 14. Januar, abends 8 Uhr, findet im „Werspelschhaus“ unsere Generalversammlung statt. Tagesordnung: Abrechnung, Wahlen, Anträge. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Wiederbühler mitbringen. — Samstag-Vorstandsitzung am 12. Januar, abends 8 Uhr, „Werspelschhaus“. Bundesstelenfeier sind eingetroffen. Unser Kappenball findet am 21. Januar dorthellst statt.

Freie Kraftsportvereinigung Kühringen-Wilhelmshaven. Son-
abend, den 7. Januar 1928, abends 8 Uhr: Genera-
lversammlung. — Die Übungsstunde beginnt wieder
am 11. Januar.

Touristenverein „Die Naturfreunde“. Donnerstag, den 5. Januar, findet unsere diesjährige Generalversammlung im Städtchen Stettin statt. A. a. Neuwahl des Vorstandes.

Für den Text der Sportbeilage verantwortlich:
Albert Wille, Rüdingen i. Obhg., Rüdigerstraße

Große Freigabe

Freigabe

werfen ihre Schatten voraus

Inventur-Ausverkauf!

Der 10. Januar
bringt Ihnen diese außergewöhnliche Einkaufsgelegenheit zu Preisen, die jeder bezahlen kann

Schon seit Monaten sind alle Vorbereitungen für diesen gewaltigen Räumungsverkauf getroffen worden. **Der Blaustift hat auf jedem Preisschild große Abstriche gemacht.** Fast sämtliche Läger werden zum Ausverkauf herangezogen, überall finden Sie etwas Passendes. Es muß Platz geschaffen werden für die eintreffenden Frühjahrs-Neuheiten — **Darum Ware heraus!**

Sämtliche Artikel sind gute Qualitäten und werden zum großen Teil bedeutend herabgesetzt! Bereiten Sie sich vor auf die Vorteile, die sich Ihnen bieten werden! **Alles andere sagen Ihnen unsere Angebote am 9. Januar.** Prüfen Sie sorgfältig und wählen Sie!

Bartsch

3 von der Brücke

Am 10. Januar gehts los!

Landes theater

Dienstag den 3. Jan.,
nachm. 3½ bis nach 5½
Uhr: „Schneewittchen“
7½ bis nach 10½ Uhr:
66. Anrecht-Vorstellung:
„Die Hochzeit des Mönchs“
Schillerfesten
Mittwoch, den 4. Jan.,
7½ bis gegen 8 Uhr:
3. Serie f. Kasse. Der
Herr von Kr. 25. „Die
Wehrmänner“ Schillerfest.
8 bis 10 Uhr: 5. Volks-
vorstellung. Zum letzten
Male: „Die Hochzeit des Mönchs“
Eintrittspreise 0,50 und
1,00 Mk.

Donnerstag 5. Jan.,
7½ bis nach 10½ Uhr:
66. Anrecht-Vorstellung:
„Die Hochzeit des Mönchs“
Schillerfesten
Freitag, den 6. Jan.,
7½ bis 10 Uhr: 62. Anrecht-
Vorstellung. Zum letzten
Male: „Die Hochzeit des Mönchs“
Eintrittspreise 0,50 und
1,00 Mk.

Sonntag den 7. Jan.,
3½ bis nach 5½ Uhr:
„Schneewittchen“
7½ bis 10½ Uhr: 64.
Anrecht-Vorstellung. Zum
letzten Male: „Die Hochzeit des Mönchs“
Schillerfesten
Sonntag den 8. Jan.,
3½ bis 6 Uhr: 2. Min-
derbühne.
7½ bis 10½ Uhr: „No-
no. Kanetti“

Neues Schauspielhaus

Dir. Robert Hellwig

Anf. 8,15 Uhr. Heute u. folgende Tage

Helden

Komödie in 3 Akten von Bernard Shaw
Regie: Hanna Copony.
Da die 5. Rate fällig ist, werden die Abon-
nenten gebeten, die Karten an der Kass-
abzuholen. — Die Karten für die Opern-
Gastspiele müssen unbedingt an der Kasse II
abgeholt werden.

Freie Volksbühne

der Jodelkölle

Schauspiel „Drei tausend“ von Bruno
Zant am Montag 9. und Dienstag den 10.
Januar, abends 8½ Uhr, im Schauspielhaus.
Die Einladungskarten sind bis Freitag 6. Jan., in
den Geschäftsstellen der Volksbühne in Empfang
zu nehmen. Rest werden auch Reservierungen
entgegen genommen.

Saale-Gewerbeschule

Freitag, 6. Januar 1928, abends 8 Uhr

Konzert

Emma Mayer-Berlin (Alt) — Georg
Kuhlmann-Wien (Klavier) Werke von
Franck, Schubert, Wolf, Chopin u. andere.
Karten bei Fischer u. abends an der Kasse.
Steinway-Fügel aus dem Lager J. Dreyer.

Trauerdruckerei liefern Bunt Hag & Co.

Zeitwarenhaus Quellmann

Binnenstr. 33 Nordenham Telefon 372

Karte Holsteiner Plodwurst Pfd. 1,30
Kammer. Brühwürstchen 5-Paar-Loth 1,05
Karte fetter Speck Pfd. 0,98
Kammer. Motzwurst Pfd. 0,80
Prima Topffalz Loth = 6½ Pfd. nur 3,20

Wer in treuer
Pflichterfüllung

trotz Regen und Schnee, tödlichem
Nebel und eisiger Kälte seiner Ar-
beit Tag für Tag nachgehen muß,

wer unter allen Umständen auf
seinem Posten ausharren muß,
darf nie vergessen, daß die Ge-
sundheit sein höchstes Gut ist.

Einige Wybert-Tabletten im Munde
schützen den Rachen vor Erkäl-
tung und Infektion und wirken
wie Balsam auf die Atmungs-
organe.

Wybert-Tabletten stillen den Durst,
halten Kehle und Mund dauernd
frisch, verderben weder die Zähne
noch den Magen und bewahren Sie
vor Ansteckung und Unbehagen.

30% Bonus

1 Mark
in Apotheken und Drogerien

Hausbesitzer u. Ladeninhaber
haben Sie schon eine
Haftpflicht-Versicherung?
Kostenlos B-Rating
Allianz u. Stuttgarter Verein
General-Agentur Körber & Co.,
Hörsing, Ecke Prinz-Heinr.-Str. Tel. 1517.

Danksagung.

Allen denen, die unsere liebe Mutter
und unseren lieben Großvater zur letzten
Reise begleiteten, sowie für die vielen
Krankenspenden und Beileidsbekundungen
sagen wir auf diesem Wege herzlichsten
Dank.
Geschw. Rickels, Mitscherlichstr.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
Vaters sagen wir allen, die ihm das
letzte Geleit erwiesen haben, unsern
innigsten Dank.
Die trauernde Witwe Schütte
nebst Kindern und Angehörigen.

Für die überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen sagen wir
allen, insbesondere dem Herrn Pastor
Tönnies u. dem Volkstheater Rühringen-
Wilhelmshaven unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Neumann.

Todesanzeige.

Am 1. Januar, morgen 9 Uhr, starb
nach kurzer, mit großer Geduld ertra-
gener Krankheit mein innigstgeliebter
Mann, unser herzenseuter Sohn, Schwie-
gersohn, Bruder, Schwager und Onkel,
der Maschinenbauer

Alfred Ernst

im Alter von 32 Jahren.
In tiefer Trauer:
Ernst Ernst, geb. Wagner
nebst Angehörigen
Adolfstr. 14.
Die Beerdigung findet am Mit-
woch, den 4. Jan., nachm. 3½ Uhr, von
der Leichenhalle Friedenstr. aus statt.

Todesanzeige.

Am 2. Januar 1928 entschlief sanft und
ruhig an Altersschwäche unsere liebe
Mutter, Schwieger-, Groß- und
Urgroßmutter, die Witwe

Anna Spreen

geb. Thieling
im Alter von 78 Jahren. Dies bringen
zur Anzeige im Namen der Angehörigen:
Fr. Spreen und Frau
Martha, geb. Müller.
Rüstringen, Friederikenstraße 42.
Die Beerdigung findet am 5. Januar,
3 Uhr, von der Leichenhalle Heppens
aus statt.



Turnverein 'Vorwärts'

e. V.

Am Sonntag,

den 7. Januar 1928

10.30 Uhr:

Ordentliche General-

versammlung.

Der Turnwart

L. B.

Danksagung:

Für die Aufmerksamkeit

sowie die Verlobung danken wir

herzlich.

Lissie Stürnburg

Otto Meinhart.



Deutscher

Metallarbeiter-

Verband

Wilhelmshaven-

Rühringen.

Nachruf:

Den Mitgliedern

hierdurch zur Rech-

tung, daß unser

teurer Rührer bei

seiner letzten Re-

ise bestanden hat.

Alfred Ernst

am Sonntag, dem

1. Januar, nach

langem Leiden im

83. Lebensjahre ge-

storben ist.

Seine

Leben hinterläßt:

Die Erbs-

chaft.

Sonder-Angebot!

Wir kauften in Berlin bei ersten Fabrikanten große Posten

Damen-Mäntel • Damen-Kleider • Strickwaren

bedeutend unter Preis und bringen diese ab heute enorm billig zum Verkauf.

Kaufhaus Gebr. Leffers.